

Rundschreiben Nr.106

Sehr geehrte, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Studiengenossenverbandes,

für das kommende halbe Jahr bis einschließlich März haben wir wieder Führungen für Sie organisiert und informieren Sie über Veranstaltungen des Luisengymnasiums. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Veranstaltungsangebote

November 2017

Samstag, 11.11.2017 11:00 Uhr	Ökumenische Feierstunde für alle Ehemaligen und Freunde des Luisengymnasiums in der Krypta von St. Bonifaz, Karlstr. 34. Diese Feierstunde hat schon eine lange Tradition und ist in dieser Form – meist unter Beteiligung katholischer, evangelischer und jüdischer Vertreter – in München einzigartig.
15.00 Uhr	Jubiläumstreffen der 7er Jahrgänge in der Aula des Luisengymnasiums. Die betroffenen Jahrgänge erhalten gesonderte Einladungen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da wir Ihnen gerne ausreichend Sitzplätze zur Verfügung stellen möchten. Wenn Sie auch Ihre ehemaligen Lehrkräfte wiedersehen möchten, informieren Sie uns. Wir werden Ihre Wünsche weiterleiten.
Mittwoch, 15.11.2017 19:00 Uhr	Hausmusikabend Solistisches und Kammermusikalisches in den Musiksälen und der Aula – Wandelkonzert Ort: Aula und Musiksäle Der Eintritt ist frei, Spenden sind wie immer willkommen.
Donnerstag, 16.11.2017 14:00 Uhr	Kunstführung: Anselm Kiefer Die Michael & Eleonore Stoffel Stiftung hat in enger Kooperation mit den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen fünf Werke Anselm Kiefers erworben. Mit den Erwerbungen wird ein Meilenstein im Sammlungsausbau gesetzt. Anselm Kiefer, am 8. März in Donaueschingen geboren, hat mit seinem Schaffen das Schweigen über die deutsche Vergangenheit im Dritten Reich gebrochen und zugleich eine eindringliche Sprache für die weltweite Vernetzung menschlicher Zivilisation gefunden. Er greift alte christliche, kabbalistische oder fernöstliche Überlieferungen auf, setzt sich mit den großen mythischen, religiösen und poetischen Schriften der Welt auseinander

	<p>und verknüpft sie mit der aktuellen Erfahrungswelt. In der Pinakothek der Moderne bilden nun das monumentale Gemälde „Der Sand aus den Urnen“ (2009), die zwei auf Blei ausgeführten Wandbilder „OCCUPATIONS“ (1969/2011) sowie die zweite Vitrine „Die 12 Stämme“ (2010) und „Morgenthau“ (2016) einen weiteren Höhepunkt im Sammlungsprofil. Durch die Neuerwerbungen der fünf Werke Anselm Kiefers werden die bislang wenigen Arbeiten des Künstlers – drei Fotografien sowie das Gemälde „Nero malt“ (1974), letzteres aus der Sammlung des Wittelsbacher Ausgleichfonds (ehemalige Sammlung Prinz Franz von Bayern) – zu einem exemplarischen Werkkomplex erweitert.</p> <p>Frau Dr. Hoppe führt uns. Ort: Pinakothek der Moderne Dauer: ca. 1 ½ Stunden Kosten: Eintritt. Anmeldung erforderlich bis 14.11.</p>
--	--

Dezember 2017

<p>Dienstag, 5.12.2017 13.45 Uhr</p>	<p>Kunstführung: „Gabriele Münter Retrospektive“</p> <p>Die Ausstellung im Kunstbau des Lenbachhauses hebt Gabriele Münter über die herkömmliche Wahrnehmung als Mitglied des Blauen Reiter und im Schatten von Kandinsky hinaus. Besondere Betonung finden ihre Eigenständigkeit und die Komplexität ihres Werkes neben Fotografie und Film. Porträts, Landschaften, Interieurs, der „Primitivismus“ und die Abstraktion sind Teil der 130 gezeigten Gemälde, die lange nicht zu sehen waren oder aus internationalen Sammlungen kommen.</p> <p>Frau Dr. Hoppe führt uns. Ort: Kunstbau im Lenbachhaus Dauer: ca. 1 ½ Stunden Kosten: Eintritt. Anmeldung erforderlich bis 1.12.</p>
<p>Montag, 18.12.2017 19:00 Uhr</p>	<p>Weihnachtskonzert</p> <p>Chöre und Orchester mit europäischen Weihnachtsliedern und Werken u.a. von W.A. Mozart, C. Saint-Saens, B. Britten und M. Beckschäfer</p> <p>Ort: Markuskirche in der Gabelsbergerstraße Der Eintritt ist frei, Spenden sind wie immer willkommen.</p>

Januar 2018

<p>Donnerstag, 18.1.2018 14.00 Uhr</p>	<p>Kunstführung: Adolphe Braun – ein Fotografenunternehmen des 19. Jahrhunderts</p> <p>Der Franzose Adolphe Braun (1812-1877) zählt zu den erfolgreichsten Fotografen Europas des 19. Jahrhunderts. Mit einer mehr als 300 Aufnahmen umfassenden Serie von Blumenstillleben gelang</p>
---	---

	<p>ihm 1855 auf der Pariser Weltausstellung der künstlerische Durchbruch. Die weit verbreiteten Aufnahmen dienten der Textilgestaltern im Second Empire als Vorlagen und waren wegen ihrer meisterhaften Komposition auch als Studien für Dekorationsmaler und Zeichner beliebt. Ab 1860 fotografierte Braune mit seiner großformatigen Kamera die alpinen Landschaften und Städte der Schweiz, die gelegentlich vom Maler Gustave Courbet als Vorlagen für Gemälde verwendet wurden. Neben Tierstudien, Architektur- und Landschaftsdarstellungen konzentrierte sich Braun auf die Kunstreproduktion. Als erster offizieller Fotograf erhielt er die Erlaubnis für drei Jahrzehnte die Kunstwerke des Louvre zu reproduzieren. Das Unternehmen Braun galt als führend in der Wiedergabe der Tonwerte von Werken, Skulptur und Grafik, wie Beispiele aus den bekanntesten europäischen Kunstmuseen in Wien, Florenz, London und Dresden veranschaulichen.</p> <p>Die Ausstellung präsentiert erstmals sämtliche Tätigkeitsfelder Adolphe Brauns anhand von ca. 200 Originalaufnahmen und Gemälden des 19. Jahrhunderts von Gustave Courbet, Henri Fantin-Latour oder Jules Médard.</p> <p>Frau Dr. Hoppe führt uns. Ort: Stadtmuseum Dauer: ca. 1 ½ Stunden Kosten: Eintritt. Anmeldung erforderlich bis 16.1.</p>
--	--

Februar 2018

<p>Donnerstag, 8.2.2018 19:00 Uhr</p>	<p>Bigband- und Orchesterkonzert</p> <p>Bigband-Jazz mit Kompositionen u.a. von H. Hancock, H. Silver und St. Wonder</p> <p>Ort: Aula des Luisengymnasiums Der Eintritt ist frei, Spenden sind wie immer willkommen.</p>
<p>Donnerstag, 22.2.2018 14.00 Uhr</p>	<p>Kunstführung: Kiki Smith. Procession</p> <p>Seit über drei Jahrzehnten befasst sich die 1954 in Nürnberg geborene US-amerikanische Künstlerin Kiki Smith in ihrem facettenreichen Oeuvre mit den politischen und sozialen, aber auch den philosophischen und geistigen Aspekten der menschlichen Natur. Furchtlos erkundet sie den Körper und setzt sich zugleich auf komplexe Weise mit der „conditio humana“ auseinander. Ihre Werke verhandeln Fragen von Alter und Tod, Verwundung und Heilung, Wiederbelebung, Fragmentierung, Geburt, Sexualität, Gender und Erinnerung. Neben Skulpturen produziert Smith vor allem Zeichnungen, Radierungen und Lithographien, aber auch Künstlerbücher, Fotografien, Videos sowie in jüngster Zeit auch Bildteppiche. Dabei greift sie ebenso auf traditionelle wie moderne handwerkliche Verfahren zurück. Bemerkenswert ist die Vielfalt der von ihr verwendeten Materialien, darunter unter anderem Bronze, Gips, Glas, Porzellan, Papier, Aluminium, Latex, Federn und Bienenwachs.</p>

	<p>Frau Dr. Hoppe führt uns. Ort: Haus der Kunst Dauer: ca. 1 ½ Stunden Kosten: Eintritt. Anmeldung erforderlich bis 20.2.</p>
<p>Sonntag, 25.2.2018 17.00 Uhr</p>	<p>Cappella Vocale München: LICHT Konzert mit Werken von Brahms, Schnittke, Verdi, Britten, MacMillan, Whitacre Leitung: Dorothee Jäger Ort: Himmelfahrtskirche Sendling Karten: 15 €, erm. 10 €, unter 089/15930108 oder an der Abendkasse</p>

März 2018

<p>Mittwoch, 14.3.2018 Freitag, 16.3.2018 Samstag, 17.3.2018 19:00 Uhr</p>	<p>Aufführung der Theatergruppe des Luisengymnasiums: Hendrik Ibsen „Peer Gynt“ Im vergangenen Schuljahr verzauberte uns das Orchester des Luisengymnasiums mit den Peer-Gynt-Suiten Edvard Griegs. Henrik Ibsens Schauspiel „Peer Gynt“ (UA 1876) zeigt einen entromantisierten Helden. Peer Gynt ist ein „nordischer Faust“, ein zerrissener Ich-Sucher, ein Abenteurer und Phantast. Seine Suche nach Wertschätzung und Liebe ist gleichzeitig eine Flucht vor sich selbst. Alle Straßen dieses Road-Movies führen zum Ausgangspunkt zurück – zum Glück? Ort: Aula des Luisengymnasiums Eintritt: Erwachsene 6 Euro, Schüler 3 Euro</p>
<p>Donnerstag, 22.3.2018 14:15 Uhr</p>	<p>Kunsthührung: Paul Klee. Konstruktionen des Geheimnisses „Konstruktionen des Geheimnisses“ ist die erste große Sonderausstellung zum Werk von Paul Klee in der Pinakothek der Moderne. Sie wird den hochkarätigen Münchner Klee-Bestand erstmals zusammen mit ca. 100 Leihgaben aus bedeutenden Klee-Sammlungen in Europa und Übersee präsentieren. Die Ausstellung folgt Paul Klees Weg als „denkender Künstler“, der in seinem Werk systematisch die Grenzen des Rationalen auslotet und gleichzeitig überwindet. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die 1920er-Jahre, in denen sich Klee mit den neuen Herausforderungen für das Schaffen des Künstlers auseinandersetzt. Als Meister am Bauhaus stellt Klee die Dominanz des Rationalismus in Frage und strebt nach einer Balance von Verstand und Gefühl, von Konstruktion und Intuition. Die Ausstellung zeigt die ungebrochene Aktualität von Klees Werk, das aus der Zerrissenheit des modernen Menschen erwächst und zwischen rationaler Selbstverpflichtung und romantischer Sehnsucht nach dem Unendlichen eine Brücke schlägt. Frau Dr. Hoppe führt uns.</p>

	Ort: Pinakothek der Moderne Dauer: ca. 1 ½ Stunden Kosten: Eintritt. Anmeldung erforderlich bis 20.3.
Donnerstag, 22.3.2018 19:00 Uhr	Frühlingskonzert Konzert mit dem Schwerpunkt Orchester Ort: Aula des Luisengymnasiums Der Eintritt ist frei, Spenden sind wie immer willkommen.

Hinweis zu den Anmeldungen:

Falls Sie an den Veranstaltungen teilnehmen möchten, richten Sie bitte Ihre Anmeldungen schriftlich oder telefonisch an:

Frau Mühlbauer, Studiengenossenverband des Luisengymnasiums, Luisenstr. 7, 80333 München, Tel.: 089/362528 oder E-Mail: anmeldung@studiengenossenverband.de

Bitte hinterlassen Sie eine Kontaktmöglichkeit, damit wir Sie bei einer Terminabsage oder –verschiebung verständigen können. Wir berücksichtigen die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs.

Verschiedenes

Veränderungen im Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung am 19.5.2017 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Frau Judith Joachim und Frau Gertraud Mühlbauer haben sich nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit entschlossen, nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren. Der neue Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern. Ohne die tatkräftige und ideenreiche Arbeit der beiden wäre vieles nicht umsetzbar gewesen. Frau Joachim (seit 1974 im Vorstand) und Frau Mühlbauer (seit 2005 im Vorstand) war die Unterstützung des Luisengymnasiums sowie seiner Schülerinnen und Schüler immer ein sehr großes Anliegen.

Der neue Vorstand besteht aus:

Christine Siebert – Lehrerin am Luisengymnasium (1. Vorsitzende)

Sebastian Brenner – ehemaliger Schüler (2. Vorsitzender und Schatzmeister)

Brigitte Ziegler – Lehrerin am Luisengymnasium (Schriftführerin)

Der neu gewählte Vorstand ist im Moment sehr klein. Er braucht unbedingt die aktive Unterstützung seiner Arbeit durch die Verbandsmitglieder. Am allerbesten wäre eine Verstärkung als Vorstandsmitglied, vor allem aus den Reihen ehemaliger Schülerinnen und Schüler. Die Arbeit ist überschaubar, aber eben notwendig zur Unterstützung der Schule. Auch das jährlich stattfindende Jubiläumstreffen gibt es nicht, wenn nicht ein paar helfende Hände anpacken.

Unsere Verbandswohnung in Pöcking

Im Schullandheim in Pöcking können Sie unsere Wohnung mieten, die mit sieben Betten in drei Zimmern bestens ausgestattet ist.

Die Aufwandsentschädigung für eine Übernachtung beträgt 10 € pro Erwachsener und 3,50 € pro Kind ab sechs Jahren. Kinder unter sechs Jahren zahlen nicht. Bitte richten Sie Ihre Anfragen an den Studiengenossenverband, Frau Judith Joachim, E-Mail: judithjoachim@t-online.de oder Tel.: 089/2021938.

Nachrichten aus dem Luisengymnasium

Zum Ende des Schuljahres 2016/17 haben Frau Maren Reinicke (E, F) und Herr Josef Reindl (Sport, WR) das Luisengymnasium verlassen. Folgende Lehrkräfte sind neu am Luisengymnasium: Frau Annette Drews (D, G, Sk), Frau Helene Gette (Kunst), Frau Valentina Kaplaner (Geo, WR, Ethik), Frau Claudia Obermaier (E, F), Frau Lisa Rau (D, M), Frau Petra Weichenmeier (M, Psychologie) und Herr Armin Weinfurter (Musik).

Im Schuljahr 2017/18 gibt es 4 Eingangsklassen. Die Klassen 5a und 5c beginnen mit Latein, die Klasse 5b beginnt mit Englisch und in der Klasse 5d lernen jeweils die Hälfte der Schülerinnen und Schüler Latein bzw. Englisch. Derzeit besuchen 659 Schülerinnen und Schüler (409 Mädchen, 250 Jungen), in 19 Klassen und 140 Kursen bzw. Seminaren in der Qualifikationsphase Q11 und Q12 das Luisengymnasium.

Der Studiengenossenverband hat diverse Projekte durch Zuschüsse gefördert, z.B. die Tutoren, wichtige Bildungsfahrten und Führungen. Zudem spendete er Zuschüsse für Sanitärkurse, für die Unterstützung einzelner Schüler und Schülerinnen bei Abiturfahrten, Preise für Klassenzimmerverschönerungen und Vorlesewettbewerbe sowie Bücher für die Schülerbücherei.

Rund um den Studiengenossenverband und besonders das Schullandheim gibt es noch viele Ideen, bei deren Umsetzung auch die Vereinsmitglieder, also Sie, mitwirken können. Für Ihre Ideen hat der Vorstand immer ein offenes Ohr.

Mitgliedsbeitrag und Spenden

Per Vorstandsbeschluss wurde der Mitgliedsbeitrag ab dem Jahr 2017 auf 30 € angepasst. Zuvor war der Beitrag seit Jahrzehnten unverändert. Ihre Mitgliederbeiträge finanzieren einen Großteil der Förderungen und Unterstützungszahlungen und die Organisation der Veranstaltungen. Ihr Beitrag ermöglicht es dem Verein, seine Aufgaben nachzukommen. Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag – falls noch nicht geschehen – auf das unten genannte Konto.

Für Spenden bedanken wir uns, auch im Namen der geförderten Schülerinnen und Schüler, ganz herzlich. Ohne diesen Beitrag könnte der Studiengenossenverband viele Projekte nicht so intensiv unterstützen. Wichtig: Wünschen Sie die Zusendung einer Spendenbescheinigung, geben Sie bitte Ihre Adresse bei der Überweisung auf das unten genannte Konto mit an.

Mit herzlichen Grüßen

Christine Siebert, Sebastian Brenner und Brigitte Ziegler

Studiengenossenverband des Luisengymnasiums München e.V.

Luisenstraße 7, 80333 München

Bankverbindung: Postbank München

IBAN DE74 7001 0080 0015 4818 06 BIC PBNKDEFF

Email: info@studiengenossenverband.de

Telefon Schule: 089/233-32900 Fax Schule: 089/233-32910

